

Wir haben noch eine Scene zu schildern, ehe wir unsere Leser von dem Lagerplatz entlassen. Zu einer späten Stunde fuhr der Gordon'sche Wagen auf dem stillen, vom Mondlicht durchstreiften Waldwege nach Hause. Harry, welcher langsam hinter her ritt, fühlte eine Hand auf seinem Rücken und hielt zusammenfahrend an.

„Dred, Du bist es? Wie konntest Du so verwegend, so unbesonnen sein? Wie konntest Du es wagen dahin zu kommen, da Du es wußtest, daß Du Dein Leben auf's Spiel setztest?“

„Leben!“ sagte der andere, „was ist das Leben? Wer sein Leben lieb hat, der wird's verlieren. Dazu sagte der Herr zu mir, Geh! Der Herr, der Gewaltige und Furchtbare, ist mit mir, Harry, bemerktest Du diese Männer? Menschenjäger mit Händen geröthet vom Blute der Armen, welche alle den Herrn suchen! Geistliche, welche uns kaufen und verkaufen! Ist dies ein Volk, harrend auf den Herrn? Ich verließ in den Sümpfen einen Todten, den ihre Hunde zerrissen haben. Sein Weib ist eine Wittwe — seine Kinder sind Waisen! Sie essen und wischen sich den Mund und sagen „Was habe ich gethan? der Tempel des Herrn sind wir.“

„Ich weiß es,“ sagte Harry düster.

„Und Du schließt Dich ihnen an?“

„Sprich mir nicht mehr davon. Ich verrathe Dich nicht, aber ich will auch kein Blut vergießen lassen. Meine Herrin ist meine Schwester.“

„Ja, gewiß. Sie lesen die Schrift, nicht wahr, und verstoßen die Kinder der Sklavin? Das ist ihre Religion!“

„Dred,“ sagte Harry, „ich liebe sie mehr als mich selber. Ich will für sie kämpfen bis zum letzten Athemzuge, aber nie gegen sie oder die Ihrigen.“

„So willst Du auch Tom Gordon dienen?“ fragte Dred.

„Nie!“ antwortete Harry.

Dred stand einen Augenblick still. Durch eine Oeffnung in den Aesten fielen die Strahlen des Mondes auf sein wildes dunkles Gesicht. Harry bemerkte, wie sich sein Auge fest und starr auf die Leere vor ihm heftete und der Augapfel wie eine glasige Masse herauschwoll. Nach einem Augenblicke sprach er mit dumpfer, veränderter Stimme, wie die eines Nachtwandlers:

„Dann soll sich die silberne Schnur lösen und die goldene Schale zerbrechen. Ja, decke das Grab zu — decke es zu. Jetzt eile — komm zu mir, oder er nimmt Dein Weib zum Raube.“

„Dred, was meinst Du?“ fragte Harry. „Was ist's?“

Er schüttelte ihn an den Schultern. Dred rieb sich die Augen und stierte Harry an.

„Ich muß zurück in meine Höhle,“ sagte er. „Füchse haben Gruben und die Vögel unter dem Himmel haben Nester und in der Behausung der Drachen hat der Herr seinen Verstoßnen einen Weg geöffnet!“

Er stürzte in das Dickicht und war verschwunden.

## 24. Das Leben in den Sümpfen.

Vielleicht ist es für unsere Leser nicht ohne Interesse, mit uns umzukehren und den eigenthümlichen Wanderungen des geheimnißvollen Mannes zu folgen, dessen furchtbare Anlagen und Drohungen die Gemüther bei